



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

61. Schreiben der Königin von Dänemark über Erbensprüche vom 16.
September nebst Antwort des Kurfürsten Friedrich von 2. Oktober, so wie
ein Schreiben des Markgrafen Albrecht über den Tod der Mutter ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

61. Schreiben der Königin von Dänemark über Erbsprüche vom 16. September nebst Antwort des Kurfürsten Friedrich vom 2. Oktober, so wie ein Schreiben des Markgrafen Albrecht über den Tod der Mutter der Königin, vom 19. Oktober 1465.

Friderich, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. Auch, lieber bruder, helt sich der konig vnd konigin von dennemarken gar vnfruntlich gegen vns In vnnseren sachen. Dat land zu Stettin antreffende, wissen nicht, ab wir ewer daran genissen oder was die sach ist. Datum ut supra.

Auch, lieber bruder, Schicken wir ewer lieb hier Inne einen brieff vnd abschrifte, vorflossen, wie vns vnser mume, die konigin zu Tennemarcke, geschriben vnd wir daruff geantwort haben. Datum ut supra.

Dorothea etc. Vnnfern fruntlichen grus zuoran. Irleuchtiger hochgeborne furst, lieber vetter. Wir senden ewer liebe hieby verwaret ware abschrift folcher brieff vnd zedelen, als vns der hochgeborn vnse vetter marggraue albrecht bey vnnser egenante botschafft, die wir vnlangst jn werbunge, vmb das vns nach tod vnfers seligen vaters mit recht anfellig were an nachgelassen guttern zuzukeren vnd volgen zu lassen, zugeschickt hat, defz haben vnnfere gnediger lieber her vnd gemahel vnd wir dem hochgebornen fursten, hern Johann, hertzogen zu sachsen, vnserem lieben oheim, vnnfer andacht vnd meynung von eins solichen wegen ewer liebe muntlichen anzubringen vnd zu berichten beuolhen, dorvmb fruntlichen vnd andechtigen bittend, ewer lieb wollen sich bey vnserem vettern marggraue albrechten dormit bekommern vnd bewern, das vns, doran wir recht sind, von vnfers seligen lieben heren vnd vatters nachgelassen gutteren on forder eindrag volg vnd zugekeret werde, annders vns das swerlichen nit stet zu liden vnd fur heren vnd furstenn zu verklagen, mit geistlichen vnd werntlichen rechten zu erfuchen vnd verfolgen, wo wir das aller best bekommen können, genotiget werden, dan wir ye anders nicht, sunder das wir nach gottlichem vnd natuerlichem rechten an gerecht sein, begeret haben, noch auch nummer begern wollen, dieselben ewer liebe wir got dem heren jn langer frolicher wolart beuelhen. Datum zu Sewerck, am montag nach sante crucis exaltacionis, Anno etc. LXXV^{to}, vnnfer Innfigel.

Antwort marggraue friederichs.

Durchleuchtigste konigin, vnnfer fruntliche willige dinft ewer liebe alzeit zuor. Liebe frawe vnd Muhme. Ewer liebe schreiben mitfampt den Ingeflossenn Copien, wie euch vnnfer bruder marggraff Albrecht antwort geschribenn hat, haben wir alles wol vornomen, vnd so ewer liebe vns bittet, furderen fleis bey dem gnanten

vnserem bruder ewer halben zu thun, das haben wir vor getrewlich getan vnd wissen nicht, was wir furder darzu thun sollen, dann ewer liebe sol in der warheit wol gelawben, das das alles so ist, als uch vnnser bruder schreibt, nach dem vns das wol wissentlich ist, so als wir dasselbe mal, als vnnser bruder seliger starb, dawssen jn francken waren. Deshalben wollen wir der sache müßig geen, denn marggraue albrecht ist vnnser bruder. So ist ewer liebe vnnfers bruders tochter. Ir werdet euch mit einander wol vertragen. Wil jn ewer liebe nu darumb vngerechtfertiget nicht lassen, das stet zu ewerem willen, denne er schreibt doch, er wol euch vor vnserm heren, dem keyser, oder vor den frunden rechts nicht vor sein, vnd meinete doch, es sey billich, das sich ewer lieb daran benugen lasse. Dar Inn wirt sich ewer lieb wol wissenn zu halden, denn wormit wir uch vil zu dinste vnd fruntschafft werden mochten, teten wir allezeit gerne. Datum zu tangermunde, am mittwuch nach Michaelis, Anno etc. LXV^{to}.

Fridrich etc.

Geschriben an die konigin von thenemarcke etc.

Antwort meins hern dorauff.

Lieber bruder. Ewer liebe hat der konigin von Tenmarcke geantwort nach vnnserem willen, do laßt es bei pleiben; deszgleichen wollen wir auff vnser vorigen antwort auch besteen vnd wollet ir liebe verkunden vns zu liebe, das ir mutter, der der almechtig got gnedig sei, mit tod verschiden ist, als wir ewer liebe ein brieff schicken, wie vns ir Rete das geschriben haben, die wir itzund auf Symonis et Jude mitlampt vnser Swester, frawen Marggarethen, begeen wollen lassen, Ewer liebe gutlich bitend, ir sele auch in gedechtnus befolhen zu haben vnd begeen zu lassen. Datum am sambsttag nach galli, Anno etc. LXV^{to}.

Nach einer Abschrift im Königl. Hausarchive.

62. Kurfürst Friedrich bittet den Markgrafen Albrecht um ein sauft trabendes Pferd,
am 23. Oktober 1465.

Was wir liebs vnd guts vermogen mit brüderlichen trewen vnd dinsten allezeit zuor. Hochgeborner furste, liber Bruder. Wir sind vor vns eins guten Sanft Trabenden pferdes notdurfftig, Bitten ewer liebe, vns damit zuerforgen;